

Heike Kloss



Durch ihre Mitwirkung in der RTL-Comedy-Serie „Alles Atze“ wurde sie einem breiten Publikum bekannt. Seit 1999 war Heike Kloss dort an der Seite von Atze Schröder in der Rolle der Biene zu erleben. Die Serie bekam 2003 und 2005 den Deutschen Fernsehpreis als beste Comedy-Serie. Für ihre Darstellung der Biene wurde sie in der Kategorie „Beste SchauspielerIn“ in einer Comedy-Serie beim Deutschen Fernsehpreis sowie beim Deutschen Comedypreis nominiert.

Heike Kloss ist in vielen Genres zu Hause: als Sängerin, Darstellerin und Entertainerin begeistert sie auf den verschiedensten Bühnen ihr Publikum. Ihre Ausbildung spiegelt diese Vielfältigkeit wider: Nach einem Tanztraining an der Schule von Alvin Ailey in New York absolvierte Heike Kloss eine Musicalausbildung am Theater an der Wien, vervollständigen konnte sie ihre Fähigkeiten mit einer Schauspielausbildung in den USA, u.a. in New York bei Diaan Ainslee. Es folgten zahlreiche Engagements im Bereich Musical – u.a. in „Cats“ am Operettenhaus Hamburg und „Grease“ am Berliner Theater des Westens. In den USA sang sie auf Tournee in der Duke-Ellington-Revue „Sophisticated Ladies“ unter der Regie von Duke´s Enkelin Mercedes Ellington. In ihrem Lieblingsmusical „Chicago“ von Bob Fosse spielte sie u.a. am Deutschen Theater in München. Dem Fernsehpublikum ist sie bekannt durch Auftritte in der ZDF-Serie „Nesthocker“ und den ARD-Serien „Happy Birthday“, „Die Schule am See“, „Heiter bis tödlich - Alles Klara“, im „Tatort“ war sie zusammen mit Ulrike Folkerts zu sehen.

Auf der Bühne spielte sie im Theater am Dom in Köln und im Theater an der Kö. Neben Thomas Fritsch und Claudia Rieschel gab sie die Ginny in Alan Ayckbourns Komödie „Halbe Wahrheiten“. Später feiert sie in Berlin, Düsseldorf und Köln einen weiteren großen Erfolg: im gleichnamigen Theater-Stück spielt sie die Heldin von Ildikó von Kürthys Kultroman „Mondscheintarif“ - mit Anouschka Renzi. 2011 und 2012 wirkte Heike Kloss bei den Nibelungen-Festspielen unter der Regie von Dieter Wedel mit. In den Stücken „Jud Süß – Die Geschichte des Joseph Süß Oppenheimer“ und „Das Vermögen des Herrn Süß“ verkörperte sie Gräfin Wilhelmine von Grävenitz u.a. neben Walter Plathe, Jürgen Tarrach und Peter Striebeck.

Das erste mal in schwäbischer Mundart spielte sie in „Schwabenhatz“ in der Vagantenbühne in Berlin und im Theater der Altstadt in Stuttgart und brachte ein eigenes Programm auf die Bühne: „As love goes by oder – von der Liebe und anderen Katastrophen“, Lieder, Geschichten und mehr zum spannendsten Thema aller Zeiten zusammen mit Emma Ahren und George Wainwright.

Bei den VOX -Formaten „Das perfekte Promi Dinner“ (2008) und „Promi Shopping Queen“ mit Guido Maria Kretschmer (2014) ging sie beide Male als Gewinnerin hervor.

2019 spielte sie in dem Stück „The Band“ von Drehbuch- und Theaterautor Tim Firth (Kalendergirls) und mit der Musik von Take That die Rolle der erwachsenen Zoe am Theater des Westens in Berlin und am Deutschen Theater in München. Für diese Rolle hat sie ihre Haare dunkel färben lassen.

Heike Kloss hat zwei Töchter (geb. 2007 und 2010) und lebt in Berlin.

Sie gründete das Unternehmen Stars To Go - Prominente zeigen ihr persönliches Berlin www.stars-to-go.eu